

Sugarcube

Von RedSky

Kapitel 18: the tape

Die Proben liefen mehr schlecht als Recht. Yoshiki brachte es nicht zu Stande sich ernsthaft zu konzentrieren. Soviel Disziplinen er sonst auch immer hatte - heute war sie in Urlaub. Seine Gedanken kreisten unentwegt um den Bassisten, der wie vom Erdboden verschluckt zu sein schien. Somit wunderte es auch niemanden der Beteiligten, dass der Boss diesmal deutlich vor der Zeit Schluss machte, was sonst nie seine Art war. Kaum dass er seine Kollegen entlassen hatte, griff er zum Telefonhörer und wählte Taijis Nummer - ungefähr das achte Mal an diesem Tag. Doch tat sich diesmal am anderem Ende der Leitung genausoviel wie die vorrigen sieben Male auch: Nichts. Frustriert knallte er den Hörer auf die Gabel und tippte mehr als nervös mit den Fingerspitzen auf die Tischkante. Wenige Augenblicke später wählte er die Nummer seines Bruders. Doch diese Nummer schien nicht mehr aktuell zu sein, zumindest teilte ihm eine Computerstimme mit, dass diese Rufnummer keinen Anschluß besäße. Nun hielt es Yoshiki nicht mehr aus, er schnappte seine Sachen und fuhr auf direktem Wege zu Taijis Wohnung. Aber trotz minutenlangem Sturmklingelns öffnete ihm niemand die Tür. Sämtliche Fenster seiner Wohnung waren dunkel. Ohne zu zögern machte er sich auf den Weg zur Wohnung Hirokis. Doch wurde die Wohnung mittlerweile von ganz anderen Leuten bewohnt, wie er anhand des Klingelschildes erkennen konnte. Sein Bruder musste umgezogen sein, ohne ihm die aktuelle Adresse zu verraten. Warum sollte er sie ihm auch mitteilen? Schließlich standen beide auf Kriegsfuß miteinander. Das unangenehme Gefühl, welches sich schon vor Stunden in Yoshikis Bauch eingenistet hatte, wurde immer stärker... In rasender Geschwindigkeit durchwühlte er sein Gedächtnis nach Leuten, bei denen er am ehesten Auskunft über seinen Bruder und dessen aktuellem Verbleib herausfinden würde. Seine Wahl fiel auf Terry. In den frühesten Anfangszeiten von X, als das Line-up noch ständig wechselte, war Terry für eine Weile Gitarrist bei ihnen gewesen, bevor er zu der Band von Yoshikis jüngerem Bruder wechselte. Was er von Terry noch im Kopf hatte war dessen Sesshaftigkeit. Der Gitarrist kam an einen Ort - und verweilte dort für gewöhnlich ziemlich lange. Er hatte noch die ungefähre Adresse von ihm im Kopf, denn Terrys letzte Wohnung lag ganz in der Nähe seiner ersten eigenen Behausung. Vielleicht hatte er Glück und Terry wohnte immernoch dort.

Yoshiki setzte sich rasch wieder hinter's Lenkrad und fuhr viel zu schnell in die Gegend, die früher mal sein zu Hause war. Eine Viertelstunde später ging er etwas unsicher die dunklen Seitenstraßen entlang. Welche Nummer wohnte der Typ nochmal? Der Drummer blickte prüfend auf die Klingelschilder eines Hauseinganges, der ihm sehr vertraut vorkam. Bingo! Er hatte ihn. Ungeduldig presste sich nun sein

Zeigefinger auf den entsprechenden Klingelknopf und wollte gar nicht mehr von ihm lassen.

Ihm wurde ziemlich rasch die Tür geöffnet und Yoshiki begab sich in´s Treppenhaus, stiefelte die paar Treppenstufen bis zum ersten Stock hoch. Dort wurde er auch sogleich von einem im Türrahmen stehenden Terry begrüßt. "Yoshiki?", fragte der ehemalige Gitarrist sichtlich verblüfft. "Wie komm ich denn zu dieser Ehre zu später Stunde?" Er machte eine einladende Handbewegung und Yoshiki trat dankend in die kleine Wohnung ein.

"Tut mir Leid, dass ich dich um die Uhrzeit noch störe, aber es ist wichtig!", erklärte sich der knochige Drummer, sichtlich etwas ausser Atem, Welches jedoch überwiegend an seiner Aufregung lag.

Terry wies ihm mit einer weiteren Handbewegung den Weg in´s Wohnzimmer. "Was gibt es?"

Yoshiki stolperte durch den Flur. Eigentlich hatte er gar nicht vor, sich für länger in dieser Wohnung aufzuhalten... "Es geht um Hiroki. Ich brauche seine aktuelle Adresse. Es ist wirklich verdammt wichtig." Die Augen des Drummers von X sahen sein Gegenüber flehend an. Wenn Terry ihm nicht den aktuellen Aufenthaltsort seines Bruders verraten konnte, wäre er mit seinem Latein bald am Ende angelangt.

"Wieso rufst du ihn nicht einfach an und fragst ihn? Oder herrscht zwischen euch noch immer diese Dauerauseinandersetzung?" Der Gitarrist ließ sich auf sein weinrotes Sofa sinken, ohne jedoch den Blick von seinem ehemaligem Boss abzuwenden.

"Ja", seufzte er und ließ sich nun schließlich ebenfalls auf dem gemütlichem Möbelstück nieder. "Wir können immer noch nicht gut miteinander. Und bei ihm anzurufen habe ich versucht, aber die letzte Nummer, die ich von ihm habe, ist nicht mehr aktuell."

"Geb sie mir mal", bat Terry und erhob sich wieder um sich zu einem kleinem Schränkchen an der gegenüberliegenden Wand zu begeben, aus dessen Schublade er ein kleines Notizblöckchen holte.

Yoshiki zückte ebenfalls seine schlaun Zettel und hatte rasch Hirokis Nummer zur Hand. Er reichte sie dem Gastgeber, als dieser zum Sofa zurücktappste.

Terry nahm die Nummer entgegen und verglich sie mit der Nummer, die er von Hiroki hatte. Sie waren identisch. "Tut mir Leid Yoshiki, aber eine Aktuellere als Diese hier hab ich auch nicht", bedauerte er.

X's Leader seufzte erneut. "Und in dem Appartement, schräg gegenüber vom Supermarkt, wohnt er auch nicht mehr und wo er sonst sein könnte, weiß ich nicht." Er blickte wieder auf zu Terry. "Ihr spielt doch in einer Band. Warum hast du keine aktuelleren Informationen über Hiroki?"

Terry lachte leise auf, als er sich wieder setzte. "Also bis vor zwei Wochen war dies noch seine aktuellste Telefonnummer. Zu dem Zeitpunkt hab ich ihn nämlich zuletzt angerufen. Ich denke mal, seine Telefonnummer hat sich zusammen mit seinem offensichtlichem Umzug geändert." Er fuhr sich mit den Fingern durch die dunklen Haare um einige nervige Ponyfransen aus seiner Sicht zu streifen. "Du weißt selber gut genug, dass Hiroki so ziemlich das absolute Gegenteil von mir ist. Ich bin sässhaft und meißt ewiglange an ein und dem selben Ort wieder zu finden, und Hiroki hält es nie lange an einem Ort. Ich habe schon aufgehört zu zählen, wie oft der Junge schon umgezogen ist in der Zeit, seit ich mit ihm in einer Band spiele."

Yoshiki schwieg. Mit seiner Art erinnerte Terry ihn immer wieder oft an Pata. "Du hast Recht. Ich weiß." Niedergeschlagen senkte er seinen Kopf. "Es ist nur so, dass...." Yoshiki unterbrach sich selbst. War es wirklich gut, Terry so weit einzuweihen? Der

Drummer war sich nicht sicher. Je mehr Leute zwischen der ewigen Fehde zwischen ihm und Hiroki wussten, desto mehr Leute konnte Hiroki geschickt auf seine eigene Seite umlenken.

"Hm?" Terry legte den Kopf schief. "Sprich dich ruhig aus."

Yoshiki hob wieder seinen Kopf, blinzelte seinen ehemaligen Kollegen an. "Es ist etwas vorgefallen und ich befürchte, dass mein Bruder irgendwie seine Finger mit im Spiel hat." Er machte eine knappe Pause, bevor er hinzufügte: "Ich hab Angst, dass er jemandem was antut."

Kurzes Schweigen trat ein.

Terry blickte ihn nachdenklich an. "Das sind keine Kinderspielchen mehr zwischen euch, was?"

Yoshiki schüttelte knapp den Kopf. "Nein. Schon lange nicht mehr..."

Der Dunkelhaarige stand auf, griff zum Telefon, wählte rasch eine ihm bekannte Nummer.

Yoshiki lauschte dem darauf folgendem kurzen Gespräch. Offensichtlich telefonierte Terry mit einem der anderen Bandmitglieder. Doch das kurze Gespräch klang nicht sehr erfolgsversprechend. Auch das darauf folgende Telefonat mit dem Drummer von Sighs of love potion führte nicht zum erwünschtem Erfolg.

Terry verließ wieder das Telefon und begab sich zurück zu Yoshiki auf die Couch. "Wie´s scheint, ist Hiroki tatsächlich untergetaucht. Die Beiden anderen wissen auch nicht mehr als ich..."

Yoshiki ließ die Schultern hängen. Innerlich verzweifelte er. Wenn die Jungs von Sighs nichts über Hirokis aktuellem Aufenthalt sagen konnten, konnte es auch kein Anderer. Die Band in der Hiro war, wusste immer am besten über ihn Bescheid. Mit den Jungs hatte er am meißten Kontakt. Plötzlich spürte er Terrys Hand auf seiner Schulter. Er blickte auf.

Terry sah ihn an. "Wenn es um etwas Ernsteres geht wobei jemand zu Schaden kommen könnte, solltest du vielleicht besser die Polizei einschalten...auch wenn er dein Bruder ist."

Yoshiki schaute in die braunen Augen des ehemaligen Bandmitglieds aus frühen X-Tagen. Mißtraute Terry seinem eigenem Kollegen? Aber zumindest spielte er bedingungslos mit ihm in einer Band. Doch kannte er durch X auch Yoshiki ganz gut und dürfte somit wissen, dass der Leader von X im Bezug auf seinen verhassten Bruder nie scherzte. Yoshiki stand auf. "Ich bedanke mich für deine Bemühungen."

Terry nickte nur knapp und lächelte ein schmales Lächeln. "Jederzeit wieder."

Der Drummer nickte ebenfalls, wenn auch mehr angedeutet. Dann trabte er durch den Flur zur Wohnungstür. Gefolgt vom Gastgeber. Bevor er durch die Tür trat, drehte er sich noch ein Mal um. "Ich werd´ sehen, was sich machen lässt."

Wieder nickte Terry. "Und wenn du Hiros Adresse oder Nummer aufgabeln solltest, teil sie mir bitte mit..."

Die Nacht über hatte Yoshiki entsetzlich geschlafen. Stunde um Stunde wälzte er sich in seinem Bett herum, träumte völlig wirres Zeug und wachte ständig schweißnass auf. Am frühen Morgen gab er schließlich auf. Er verließ sein Bett, tappste in Shorts, T-Shirt und mit völlig verwuschelten Haaren in die Küche und setzte erst einmal Kaffee auf. Vielleicht würde er dadurch zumindest ein bißchen zur Ruhe kommen. Um von der Stille seiner großen Wohnung nicht erschlagen zu werden schaltete er den Fernseher an und ließ irgendeine Frühstückssendung laufen. Auf den genauen Inhalt achtete er sowieso nicht. Fieberhaft überlegte er, wie er Taijis oder Hirokis derzeitigen

Aufenthalt noch rausfinden könnte, während die Kaffeemaschine vor sich hin blubberte. Wenig später saß er im Wohnzimmer auf seinem Sofa, Kaffeebecher in der einen, Fernbedienung in der anderen Hand und betätigte beides abwechselnd. Als er jedoch alle sich ihm bietenden Fernsehsender drei Mal durchgezappt hatte, hatte er die Schauze voll. Yoshiki schaltete das Gerät aus und rief Toshi an. Er musste irgendetwas tun, er ertrug es nicht tatenlos herrum zu sitzen. Zur Not musste er den Fall halt bei der Polizei melden. Das tat er zwar ungern, nicht weil es sich bei Hiroki um einen Blutsverwanten handelte sondern weil es sich bei Hiroki um eine Person handelte bei dem Yoshiki sich nicht sicher war wie Dieser reagieren würde wenn er erfährt, dass sein großer Bruder ihm die Bullen auf den Hals hetzte, aber Taijis Verschwinden ging nicht mit rechten Dingen zu. Da war X's Leader sich ziemlich sicher. Und Taiji's Wohl stand im Moment an allererster Stelle!

Als Yoshiki sich rasch irgendwelche Klamotten übergeworfen hatte, seine Schlüssel nahm und die Tür öffnete - stolperte er beinahe über etwas! Fluchend blickte er böse auf den Boden um den Übeltäter mit einem strafenden Blick zu durchbohren. Was er jedoch neben seinen Füßen vorfand, verwunderte ihn sichtlich. Ein Videotape war es, welches dort vor seiner Tür lag und worauf seine eiligen Füße nicht geachtet hatten. Zögerlich bückte er sich und hob den Störenfried auf. Er drehte und wendete das Tape. Es war eine handelsübliche Videocassette, unbeschriftet und auch sonst ohne jegliche Hinweise über seine Herkunft oder seines möglichen Inhaltes. Yoshiki zögerte kurz. Dann entschied er sich jedoch dem Inhalt dieses mysteriösen Tapes auf die Schliche zu kommen. Er begab sich zurück in sein Wohnzimmer, schaltete seinen Fernseher wieder an, wechselte auf den Videokanal, schob das Tape in den Videorecorder und drückte auf 'play'...

Was er da sah, verschlug ihm den Atem. Er sah seinen Bruder auf einem Bett liegen, schwitzend, sich windend, stöhnend, in völliger [éks]tase. Er ließ sich wollend durchficken - von Taiji! Und Taiji schien auch mit großem Tatendrang dabei zu sein...! Yoshiki blieb die Spucke weg und der Mund offen. Er konnte seinen Blick nicht von diesem Schauspiel reißen, er konnte einfach nicht! Sein Basser, mit dem er endlich nach Jahren offen über seine Gefühle zu ihm sprechen konnte, nagelte seinen verhassten, hinterhältigen kleinen Bruder? Taiji trieb es mit Hiroki??